

Unter den vielen Holzbearbeitungs-Maschinen sind ferner diejenigen als hervorragend zu erwähnen, welche dazu dienen, unregelmässig geformte Gegenstände, als Radspeichen, Gewehrschäfte, Schuhleisten etc., zu drehen\*).

Zu dieser Art von Maschinen muss hier auch die amerikanische Schablonen-Drehbank von Baxter & Whitney gezählt werden, welche für eine Massen-Production gedrehter Tisch- oder Sessel-Füsse oder sonstiger façonirter Stäbe dient. Die Maschine ist eine Holz-Drehbank, deren Support sich nach einer an der Drehbank befestigten, der Form des Gegenstandes anpassenden Schablone richtet und den Curven derselben folgt; dadurch wird das zwischen zwei Spitzen rotirende Werkstück die gewünschte Form erhalten. Gleichzeitig geht in einem Rahmen von oben herab, um dem gedachten Stücke die vollste Reinheit zu verleihen, ein Schlichtmesser von der Form der Schablone nach abwärts und dreht das vorgearbeitete Stück mit grösster Reinheit fertig.

Durch diese Universal-Maschine, die, in möglichst gedrängtem Raum groupirt, alle Vorzüge der einzelnen Maschinen selbst in sich vereinigt und jene entbehrlich macht, ist für manche Werkstätte einem bedeutenden Bedürfniss abgeholfen, und kann der damit betraute Arbeiter, ohne in seinen Dispositionen irgend eine Aenderung vornehmen zu müssen, von einer Operation zur andern übergehen.

\*) Die allgemeine Einrichtung dieser Maschinen, welche von Worssam, Arbey in Paris und der Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik nach demselben Princip und unwesentlichen Aenderungen in der Anordnung ausgestellt waren, besteht in Folgendem: Auf einem verschiebbaren Tisch befinden sich, zwischen zwei Spitzen eingespannt, ein gusseisernes, die Form des Gegenstandes bildendes Schablonenstück, sowie 4 bis 6 zu bearbeitende Hölzer; dieselben sind um ihre Achse drehbar und correspondiren mit ebensoviel darüber befindlichen Messern nebst einem kugelförmigen Kopfe, welche alle an einer in zwei beweglichen Armen ruhenden Achse befestigt sind. Der kugelförmige Kopf hat nun den Zweck, sobald er auf das sich drehende Schablonenstück drückt, die Messerwelle mit den Armen je nach der Form des letzteren zu heben oder zu senken. Durch diese auf- und abgehende Bewegung arbeiten die mit grosser Geschwindigkeit rotirenden Messer die sich drehenden und sich vorwärts bewegendenden Hölzer genau so nach der Form ab, welche das als Copirmuster dienende und dieselben Bewegungen mitmachende Schablonenstück hat.